In stillem Gedenken an

Anja Neumeister **geb. Aschenneller**

gestorben am 6. März 2025

Marianne Balayer-Garcia (Frankreich)
schrieb am 14. März 2025 um 10.29 Uhr

Anja, war eine echte Freundin geworden. Ihre Arbeit war Ihre Leidenschaft und wir hatten die selbe pedagogische Werte. Es gelang ihr im Leben: sie hatte gute Beziehungen mit den Leuten und hat ihr Bestes gegeben. Sie lehrte auch Französisch wie ich. Deswegen, habe ich für sie und für ihre Bekannten das wunderschöne Gedicht von Jean d'Ormesson übersetzt.

Ich spreche ihrem Ehemann und ihrer Familie mein tiefsten Beileid aus.

Marianne Balayer-Garcia (Narbonne - Frankreich)

Übersetzung des Gedichts « Le train de ma vie » von Jean d'Ormesson, französischer Akademiker (1925-2017)

Der Zug meines Lebens

Bei der Geburt steigt man in einen Zug ein, und trifft man unsere Eltern.
Und man glaubt, daß sie immer mit uns verreisen werden.
Dennoch, werden unsere Eltern an einer Haltestelle aussteigen,
und werden sie uns alleine verlassen, um weiterzureisen…

Mit dem Verlauf der Zeit,
steigen andere Leute ein.
Sie werden wichtig sein: unsere Geschwister, Freunde, Kinder,
sogar die Liebe unseres Lebens.

Manche – sogar die Liebe unseres Lebens – werden zurücktreten
und werden ein mehr oder weniger großes Vakuum hinterlassen.

Andere werden so diskret sein, daß man nicht bemerken wird, daß sie ihr Sitz verlassen haben.

Diese Zugreise wird voller Freuden, Leiden, Erwartungen, "Guten Tag", "Auf Wiedersehen" und voller Verabschiedungen sein.

Der Erfolg besteht darin, gute Beziehungen mit allen Fahrgästen zu haben,
solange wir unser Bestes geben.

Man weißt nicht an welcher Haltestelle wir aussteigen werden.

Deswegen, leben wir glücklich, lieben wir und vergeben wir!

Es ist wichtig es zu machen,
denn, wenn wir aus dem Zug aussteigen werden,
sollten wir denjenigen, die ihre Reise fortsetzen, nur schöne Errinerungen hinterlassen...

Seien wir glücklich, mit dem, was wir haben,
und bedanken wir dem Himmel für diese fantastische Reise.

Deswegen, vielen Dank, daß Sie einer der Fahrgästen meines Zugs sind.

Und wenn ich an der nächsten Haltestelle aussteigen muß,

Und wenn ich an der nächsten Haltestelle aussteigen muß,
freue ich mich, daß ich mit Ihnen ein Stück des Weges geteilt habe!

Ich möchte jeder Person, die diesen Text liest,
sagen, daß ich Ihnen dafür danke, das Sie in meinem Leben sind, und in meinem Zug zu verreisen.

Link nach dem Gedicht von Jean d'Ormesson :
https://www.courirpourelles.com/wp-content/uploads/2022/12/Le-train-de-ma-vie-JDOrmesson.pdf